



Lerntipp: Lernen durch Hören

Beim Lernen ist es sinnvoll, möglichst viele Sinneskanäle einzubeziehen. Zum einen erhöhen sich durch unterschiedliche Arten des Lernens auch die Möglichkeiten des Abrufs und zum anderen gibt es Situationen wie z.B. auf dem Weg zur Arbeit oder beim Sport, in denen das Lesen der Studienbriefe nicht möglich ist, aber das Hören von Lerninhalten geht.

Wie kommt man nun an Lerninhalte als Hördatei? Hier gibt es verschiedene Möglichkeiten:

- Man kann sich selbst Zusammenfassungen etc. aufsprechen. Mit einem günstigen Mikrofon für wenige Euro und einer kostenlosen Software wie z.B. Audacity können mp3's auf einfache Weise erstellt werden.
- Das Internet bietet eine Fülle von Hördateien zum Herunterladen, auch mit wissenschaftlichen Inhalten. Für Youtube-Dateien gibt es kostenlose Programme, um sie in mp3 umzuwandeln.
- Text-to-Speech Programme erstellen selbsttätig aus pdf's Hördateien. Neben sehr guten Kaufprogrammen gibt es auch ordentliche Gratis-Programme wie z.B. „Balabolka“. Allerdings müssen die pdf's vorab von Seitenzahlen und Randbemerkungen „gereinigt“ werden, damit diese nicht mitgelesen wird.
- Es lohnt sich, bei Kommilitonen nach Hördateien zu fragen. Oft hat jemand zu einem bestimmten Thema eine mp3 erstellt, die er auch gerne weitergibt.

Denken Sie daran: Je unterschiedlicher wir uns Lernstoff aneignen, desto vielfältiger sind die Möglichkeiten des Erinnerns und Behaltens.

Renate Ursula Kiener-Weiß
Studienberaterin RZ Stuttgart